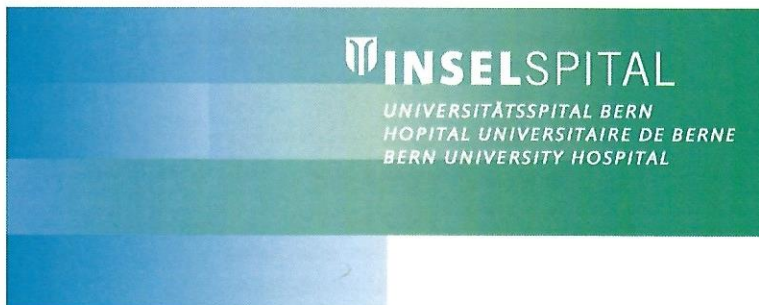


Universitätsklinik für Kinderchirurgie

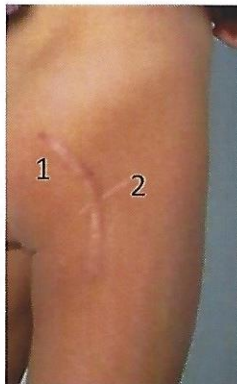
Nachbehandlung von Narben



Nachbehandlung von Narben

Die Narbenbildung ist individuell sehr verschieden und hängt von der persönlichen Heilungstendenz ab. Eine Reihe von Faktoren können die Narbenbildung besonders im Kindesalter negativ beeinflussen:

- Jungendliches Alter
- Geschädigte Wundränder
- Ungünstige Lokalisationen
- Lage zu den Hautlinien oder -falten
- Entzündungen/mechanische Reize
- Dunkle Hautfarbe
- Durchblutungsstörungen



Unterschiedliche Narbenentwicklung;
1 quer zu Hautlinien: starke, hypertrophe Narbenbildung

2 parallel zu Hautlinien: feine, kaum sichtbare Narbe

Wuchernde Narbe nach Verbrennung (hypertrophe Narbe oder sog. Keloid)



Die Wunde bei Ihrem Kind wurde mit feinstem Nahtmaterial und gewebeschonender Technik verschlossen. Auch eine in den ersten Wochen noch so feine und schön aussehende Wundnaht kann durch die individuellen Faktoren in eine breite, unschöne Narbe übergehen. Es dauert etwa 10-12 Monate, bis sich das Narbengewebe etwas zurückbildet und weicher wird sowie die Farbe der umgebenden Haut wieder annimmt. Zur idealen Narbenheilung können Sie jedoch einen wesentliche persönlichen Beitrag leisten.



Vier Tipps für ideale Narben

Zugkräfte vermeiden

Vernähte Wundränder stehen, besonders nach dem Ausschneiden von Gewebe, stets unter Zugkräften. Diese Spannung zieht die frische Narbe in die Breite. Ideale, strichförmige Narben erfordern deshalb oft eine Zugentlastung durch Seidenpflaster. Die Zugentlastung soll während mindestens 2-3 Monaten erfolgen.

Narbenpflege

Bereits etwa 48 Stunden nach Entstehung der Wunde ist diese solid verklebt und lässt ein Eindringen von Bakterien und Wasser nicht mehr zu. Ab diesem Zeitpunkt ist eine erneute Applikation von Verbänden nicht mehr notwendig. Ebenfalls ist eine Desinfektion der geschlossenen Wunde nicht mehr sinnvoll, da dadurch die natürliche Hautbildung gestört wird. Somit ist Duschen ohne Abdeckung nach 72 Std. erlaubt (den Wasserstrahl aber nicht zu stark einstellen). Ebenfalls kann die Narbe mit Mandelöl leicht eingerieben werden. Mandelöl zieht schnell ein, erhält die Haut geschmeidig und stillt den Juckreiz. Ab dem 10. Tag darf die Narbe leicht, und ab spätestens der 3. Woche mit Druck massiert werden. Dies löst Verklebungen und macht die Narbe weicher; übermässig vergrößertes Gewebe wird in normales Narbengewebe umgewandelt.

Nach etwa 2-3 Monaten erreicht die entzündliche Phase der Narbe mit Schwellung und Rötung das Maximum und verschwindet dann spontan wieder. Gleichzeitig kann die Narbe knotig, hart und erhaben werden.

Vor Sonnenlicht schützen

UV-Strahlen, Höhensonne oder Sonnenlicht vermögen junge Narben bleibend dunkel zu pigmentieren. Die Narben sollen 6-12 Monate vor der Sonne geschützt werden. Dies kann mit Textilien geschehen oder mit einer wiederholten Anwendung eines Sunblockers mit Sonnenschutzfaktor 15 oder mehr. Trotz aller Garantien der Hersteller sollte die Sonnencrem nach jedem Bad neu aufgetragen werden.

Wappnen Sie sich mit Geduld

Die Narbenheilung dauert viele Monate. Narben unter Spannung, über Gelenken oder bei Verbrennungen brauchen oft mehr als ein Jahr bis zum Abblassen und Weichwerden. Während dieser Zeit verschwindet auch der lästige Juckreiz und das gelegentlich gestörte Empfinden im Narbengebiet.

Problematiken

Wann wird die Narbe zum langfristigen Problem?

Wenn Sie:

- Klaffend und breit wird
- Kontrakturen verursacht
- Knotig und erhaben wird (sog. Keloid)
- Unregelmässig wird und unschön aussieht
- Sich verfärbt
- Schmerzen verursacht
- Kosmetisch störend empfunden wird